

Protest gegen Rohrleitungsbau-Schließung entwickelt sich

Es geht weiter!

- Montag, 20.10.: Die **Protestversammlung** von 120 Kollegen vor der Kantine beschloss eine klare Aufforderung an die Werkleitung: Rücknahme der Rohrleitungsbau-Schließung!
- Dienstag, 21.10.: Der Betriebsrat beschließt eine **Betriebsvereinbarung** für diejenigen Kollegen, die die Siemens-Betriebszugehörigkeit aufgeben und zur Zulieferfirma „D&N“ wechseln wollen – es will aber niemand! Kein FHR-Kollege hat bisher für einen Betriebswechsel unterschrieben – und das ist auch gut so!
- Mittwoch, 22.10.: Die betriebliche **Vertrauensleuteversammlung** fordert mit einstimmigen Beschluss die Werkleitung ebenfalls zur Rücknahme der Schließung auf!
- Donnerstag, 23.10.: Den betroffenen Rohrleitungsbau-Kollegen wird von FH-Segmentleiter Seydel und Personalchef Schimank offiziell mitgeteilt, dass sich ihr Arbeitsplatz ab 1.1.2004 bei Firma „D&N“ befindet und ab Ende November ihre Halle **leergeräumt** wird. Eisiges Schweigen der ganzen Versammlung!

Die Begründungen der Werkleitung sind durchsichtig:

Begründung 1: „*Das Arbeitsvolumen ging drastisch zurück*“.

Tatsache ist: das Arbeitsvolumen wurde in den letzten Jahren *absichtlich* durch immer mehr Fremdvergaben heruntergefahren!

Begründung 2: „*Die Kosten sind zu hoch*“.

Tatsache ist: die unmittelbaren Kosten des Fremdbezugs sind kaum geringer, eher teurer – denn jetzt haut ja nicht nur Siemens, sondern *auch noch* D&N seine Gewinnspanne auf die Produktionskosten drauf! Und die Arbeiter sollen dafür bluten??

Der absolute Hammer: In mehreren Hallen wieder **Leiharbeiter** und 10-Stunden-Schichten – aber die Rohrleitungsbauer sollen gehen??

Wir bleiben dabei: **Keine Ausgliederung des Rohrleitungsbaus -
Wir wollen eine *einheitliche* Belegschaft bleiben!**

Eine Information von Betroffenen und Vertrauensleuten im Siemens-Gasturbinenwerk Berlin